



Betreff:
Erlass einer Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2024

Federführung: Sachgebiet 12 - Finanzen
Verfasser: Andrea Nannen
Aktenzeichen: 31.0 / ANa - 22 10 06 / 50
Datum: 11.08.2023

| Beratungsfolge | Datum | Beschluss |
|--------------------------------|--------------|------------|
| Verwaltungsausschuss | Vorbereitung | 21.08.2023 |
| Rat der Gemeinde Neukamperfehn | Entscheidung | 23.08.2023 |

Beschlussvorschlag:

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Neukamperfehn (Hebesatzsatzung 2024 – Neukamperfehn)

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2018 (Nds. GVBl. S. 113), dem § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, Seite 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I Seite 4167), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27.06.2017 (BGBl. I S. 2074) in Verbindung mit dem Realsteuer-Erhebungsgesetz vom 22.12.1981 (Nds. GVBl. S. 423) hat der Rat der Gemeinde Neukamperfehn am 23.08.2023 die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1
Hebesätze

Die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Gemeinde Neukamperfehn wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 949 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 949 v. H.

2. Gewerbesteuer

380 v. H.

§ 2
Gültigkeit

Die vorstehenden Hebesätze gelten für das Haushaltsjahr 2024.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13.07.2022 außer Kraft.

Neukamperfehn, den 24.08.2023

**Gemeinde Neukamperfehn
Der Bürgermeister
Joachim Brahms**

Sachverhalt:

Die Hebesätze der Realsteuern wurden zuletzt durch den Gemeinderat am 13.07.2022 für das Haushaltsjahr 2022 festgesetzt. Die Straßenausbaubeitragssatzung wurde aufgehoben und festgelegt, dass die Finanzierung des künftigen Straßenausbaus über Steuermittel erfolgt. Der Straßenausbau wird auch weiter künftig über die Steuermittel der Realsteuern finanziert.

In den letzten Jahren konnten bereits die Schulstraße, die Neue Straße, die Alte Süderwieke und die Hauptwieke ausgebaut werden. Weiter geplant sind der Ausbau des Lüttje Weg und der Fabrikwieke.

Im Haushaltsjahr 2024 fehlen der Gemeinde Neukamperfehn entsprechende Einzahlungen aus den Steuern um die anfallenden Auszahlungen für den Straßenausbau zu finanzieren.

Für den Straßenausbau sind seit der Umstellung der Finanzierung auf Steuermittel im Jahr 2019, insgesamt 5.708.348,55 Euro investiert worden. Für den Ausbau des Lüttje Weg und der Fabrikwieke werden voraussichtlich Kosten in Höhe von 2.291.240,99 Euro anfallen. Für den bereits durchgeführten Ausbau wurden 4.528.000,00 Euro als Kredite aufgenommen.

Die Gesamtausbaukosten einer Straße werden entsprechend der Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben (schwarze Zahlen stehen fest und rote Zahlen sind kalkuliert):

| Abschreibungen für den Straßenausbau | | | | | | |
|--------------------------------------|--------------|--------------|---------------|----------------|----------------|-----------------|
| Jahr | AfA-Schulst. | AfA-NeueStr. | AfA-AlteSüder | AfA-Hauptwieke | AfA-Lüttje Weg | AfA-Fabrikwieke |
| 2018 | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| 2019 | 3.500,71 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| 2020 | 42.008,52 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| 2021 | 42.008,52 € | 26.288,43 € | - € | - € | - € | - € |
| 2022 | 42.008,52 € | 45.065,88 € | 31.378,25 € | - € | - € | - € |
| 2023 | 42.008,52 € | 45.065,88 € | 62.756,50 € | 37.760,00 € | - € | - € |
| 2024 | 42.008,52 € | 45.065,88 € | 62.756,50 € | 37.760,00 € | 5.025,17 € | 34.144,78 € |

Damit wird der Haushalt 2024 mit Abschreibungen in Höhe von 200.647,55 Euro belastet.

Weiterhin sind für die aufgenommenen Kredite Zinsen zu bezahlen:

| Jahr | Kredit- ermächtigung | Aufnahme | Saldo | Zinsaufwand |
|------|-------------------------|----------------|----------------|--------------|
| 2018 | 1.000.000,00 € | - € | 1.000.000,00 € | - € |
| 2019 | 1.700.000,00 € | 1.000.000,00 € | 1.700.000,00 € | - € |
| 2020 | 328.000,00 € | 1.700.000,00 € | 328.000,00 € | 5.448,76 € |
| 2021 | 1.500.000,00 € | - € | 1.828.000,00 € | 7.463,31 € |
| 2022 | 1.435.200,00 € | 1.828.000,00 € | 1.435.200,00 € | 31.334,26 € |
| 2023 | 1.722.100,00 € | 1.435.200,00 € | 1.722.100,00 € | 76.506,54 € |
| 2024 | | 1.722.100,00 € | - € | 135.945,29 € |

Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2022 ist bislang noch nicht in Anspruch genommen worden. Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2022 wird noch in diesem Jahr aufgenommen. Voraussichtlich ist auch die Aufnahme der 1.722.100,00 Euro ebenfalls erforderlich, womit von einem Zinsaufwand für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 135.945,29 Euro ausgegangen werden muss.

| Abschreibungen für den Straßenausbau | | | | | |
|--------------------------------------|----------------|--------------|-----------------|---------------------|----------------------------|
| Jahr | Abschreibungen | Zinsen | Gesamtbelastung | Steueranteil Straße | Steuer-Ist ./ . Straße-Ist |
| 2018 | - € | - € | - € | - € | 67.706,45 € |
| 2019 | 3.500,71 € | - € | 3.500,71 € | 1.112,73 € | 159.885,19 € |
| 2020 | 42.008,52 € | 5.448,76 € | 47.457,28 € | 15.084,64 € | 203.874,14 € |
| 2021 | 68.296,95 € | 7.463,31 € | 75.760,26 € | 24.080,94 € | 224.643,28 € |
| 2022 | 118.452,65 € | 31.334,26 € | 149.786,91 € | 47.610,84 € | 172.421,03 € |
| 2023 | 187.590,90 € | 76.506,54 € | 264.097,44 € | 83.945,26 € | 10.588,54 € |
| 2024 | 200.647,55 € | 135.945,29 € | 336.592,84 € | 201.104,47 € | 250,23 € |

Zur Finanzierung der Straßenausbau für das Haushaltsjahr 2024 sind 336.592,84 Euro aufzubringen. Aus dem Vorjahr besteht noch ein Finanzierungsüberschuss in Höhe von 10.588,54 Euro, dieser Überschuss wird von der Gesamtbelastung für das Haushaltsjahr 2024 abgezogen, sodass insgesamt 326.004,30 Euro aufzubringen sind.

In der Gemeinde belaufen sich die Grundsteuermessbeträge derzeit auf 57.452,22 Euro, daher entspricht ein Punkt Grundsteuerhebesatz 574,52 Euro.

Zur Abdeckung der Finanzierungssumme ist demnach eine Anpassung von 567 Punkten (326.004,30 Euro / 574,52 Euro) zur Deckung erforderlich. Bislang ist im Hebesatz ein Anteil von 178 Punkten enthalten, daher ist nun eine Erhöhung 389 Punkte notwendig.



Joachim Brahms
Bürgermeister